



Sonnenschutz Rathausstrasse – Bericht Stadtrat zu Postulat «MEIN LIESTAL - Sonnenschutz und südliches Flair in der Rathausstrasse» von Eva Eugster der FDP-Fraktion

Kurzinformation	<p>Mit dem Postulat Nr. 2023-182 von Eva Eugster (FDP-Fraktion) wird der Stadtrat eingeladen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Zu prüfen und berichten, ob die Rathausstrasse zukünftig während der Sommermonate temporär mit Sonnensegeln ausgestattet werden kann.• Zu prüfen und berichten, wie schnell und zu welchen Kosten Sonnensegel entlang der Rathausstrasse montiert werden könnten. <p>Angesichts der hohen Initialkosten und des jährlich wiederkehrenden Aufwands, sowie auch den bisher nicht näher abgeklärten Details zu den Verankerungen und zur Bereitschaft der Hauseigentümerschaften an der Rathausstrasse empfiehlt der Stadtrat die Installation von Sonnensegeln auf der Rathausstrasse nicht weiterzuverfolgen.</p>				
Anträge	<ol style="list-style-type: none">1. Der Wohnerrat nimmt Kenntnis von der Beantwortung des Stadtrats zum Postulat Nr. 2023-182.2. Das Postulat Nr. 2023-182 wird als erfüllt abgeschrieben.				
	<p>Liestal, 18. März 2025</p> <p style="text-align: center;">Für den Stadtrat Liestal</p> <table style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">Der Stadtpräsident</td><td style="text-align: center;">Der Stadtverwalter a.i.</td></tr><tr><td style="text-align: center;">Daniel Spinnler</td><td style="text-align: center;">René Frei</td></tr></table>	Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter a.i.	Daniel Spinnler	René Frei
Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter a.i.				
Daniel Spinnler	René Frei				

DETAILINFORMATIONEN

- **Ausgangslage**

Postulat 2023-182 von Eva Eugster (FDP Fraktion) MEIN LIESTAL- Sonnenschutz und südliches Flair in der Rathausstrasse:

«Der Klimawandel mit langen Trocken- und Hitzeperioden ist im Sommer überall deutlich spürbar. Die Hitzebelastung auf Strassen und Plätzen in Städten stellen längerfristig eine Herausforderung dar. Die daraus gewonnene Wärme könnte jedoch auch mit den nötigen Hilfsmitteln konserviert und positiv genutzt werden.

Nämlich durch das Aufspannen von Sonnensegeln entlang der Rathausstrasse. Liestal würde so an der Rathausstrasse die nötige Beschattung bei sehr starker Sonneneinstrahlung bieten.

Die unter den Sonnensegeln gespeicherte Wärme würde garantiert viele Stedtlibesucherinnen dazu animieren, länger in der Rathausstrasse in einem der Restaurants oder Cafes zu weilen. Das Stedtli würde mit dieser Neuerung südliches Flair ausstrahlen.

Andalusische Städte wie Malaga oder Sevilla haben ihre Sonnensegel bereits seit Jahren entlang der wichtigsten Strassen in der Fussgängerzone aufgespannt.

Die Rathausstrasse soll zukünftig während der Sommermonate temporär mit Sonnensegeln ausgestattet werden.

Wir laden den Stadtrat ein:

- *Zu prüfen und berichten, ob die Rathausstrasse zukünftig während der Sommermonate temporär mit Sonnensegeln ausgestattet werden kann.*
- *Zu prüfen und berichten, wie schnell und zu welchen Kosten Sonnensegel entlang der Rathausstrasse montiert werden könnten.»*

- **Lösungsvorschlag**

Die zunehmende sommerliche Hitzebelastung im Stadtraum ist eine anerkannte Herausforderung – sowohl für das Klima als auch für die Aufenthaltsqualität. Temporäre Beschattungsmassnahmen wie Sonnensegel können punktuell durchaus zur Verbesserung des Mikroklimas beitragen und die Attraktivität der Innenstadt stärken. Neben Sonnensegeln wäre auch der Einsatz von «mobilen» Bäume denkbar. Sie können zwar einen Beitrag zur Verbesserung des Mikroklimas leisten, sind allerdings für eine grossflächige Beschattung der Rathausstrasse aufgrund ihrer zu geringen Grösse nicht geeignet. Sie würden zudem bei Anlässen (Genussmarkt, Warenmarkt etc.) im Weg stehen.

Für eine konkretes Projekt sind neben den finanziellen Rahmenbedingungen insbesondere auch die technischen und gestalterischen Aspekte zu berücksichtigen. Zudem müssen die privaten Hauseigentümerschaften die Anbringung von zusätzlichen Verankerungen an ihren Hausmauern erlauben.

Die Rathausstrasse ist ein zentraler Teil der Liestaler Altstadt mit schützenswertem Ortsbild. Eine temporäre Installation von Sonnensegeln ist grundsätzlich denkbar, muss jedoch mit der kantonalen Denkmalpflege abgestimmt werden. Die Befestigung an historischen Fassaden ist sensibel und muss sehr sorgfältig vor Ort abgeklärt werden. Zudem müssen auch Sicherheitsaspekte (Windlast, Brandschutz etc) erfüllt werden.

Zur Beantwortung der Fragen konnte auf ein ähnliches Projekt in der Stadt Olten («Schattenspender in der Stadt Olten») und auf die Beantwortung des Anzugs von Michael Hug betreffend «attraktiver Innenstadt in den Sommermonaten durch Sonnensegel» im Grossen Rat Basel-Stadt zurückgegriffen werden.

Schattenspender in der Stadt Olten:



<https://www.makroart.ch/projekte/gitternetz-olten/>

In der Stadt Olten wurde 2022 während eines Sommers ein Sonnensegel der Firma Makro ART montiert, um den Wochenmarkt zu beschatten. Dazu wurden drei Gitternetze auf einer Gesamtlänge von ca. 40 m mit einer Breite von 5 m aufgehängt. Die grösste Herausforderung für die Realisierung bestand in der Platzierung der Verankerungen an den teilweise denkmalgeschützten privaten Fassaden.

Das Sonnensegel selber liess sich in ca. 1 1/2 Tagen montieren. Die Kosten für die Sonnensegel inkl. Montage, aber ohne Verankerungen, beliefen sich auf knapp. CHF 20'000.-



Bilder: <https://www.makroart.ch/projekte/gitternetz-olten/>

Das Pilotprojekt konnte die verschiedenen Anforderungen nicht erfüllen und wurde im Folgejahr von der Stadt Olten nicht erneut installiert. Nach Auskunft der Oltener Verwaltung war das «Blätterdach nach einer Saison stark in Mitleidenschaft gezogen und müsste daher jährlich neu beschafft werden müsste.

Die Stadt Olten hat 2020 und 2024 mit Unterstützung von Sponsoren aus dem Gewerbe auch ein «Schirmdach» realisiert und plant es auch im 2025 wieder zu installieren.



«Für die Beschattung der Oltner Kirchgasse im Sommerhalbjahr wird auf ein erprobtes Mittel zurückgegriffen: Ab 6. Mai werden wie im Jahr 2020 erneut farbige Regenschirme aufgehängt, die einerseits Schatten spenden, andererseits für Bevölkerung und Besucherinnen und Besucher der Stadt Olten einen attraktiven farbigen Akzent setzen sollen.

In den Jahren seit 2020 waren verschiedene andere Beschattungen ausprobiert worden: Sei es, weil es sich um die erste solche Beschattung auf der Oltner Kirchgasse handelte oder weil diese als besonders gelungen erachtet wurde: Keines der Folgeprodukte erzielte ein gleich gutes Echo und wurde so viel fotografiert wie das Schirmdach vor vier Jahren. Dies bewog den Stadtrat, mit Unterstützung von Gewerbe Olten, Käser AG, sbo und Stirnimann AG, wieder auf das erste Sujet zurückzugreifen. Wie es in den kommenden Jahren weitergehen wird, ist noch offen.

Die Montagearbeiten werden voraussichtlich rund zwei Wochen dauern, so dass sich die Kirchgasse spätestens für das Wochenende vom 24. bis 26. Mai, wenn in Olten der Startschuss in die Weltcup-Saison der OL-Läuferinnen und OL-Läufer fällt, von ihrer besten Seite präsentieren wird»

<https://www.oltner.ch/newsarchiv/2129884> 30. April 2024

Kanton Basel-Stadt: Beantwortung eines Anzugs betreffend «Attraktivere Innenstadt in den Sommermonaten»

Der Kanton Basel-Stadt hat die Montage von Sonnensegeln in der Freien Strasse zur Beantwortung des Anzugs von Michael Hug und Consorten betreffend «attraktivere Innenstadt in den Sommermonaten durch Sonnensegel» eingehend geprüft. <https://groserrat.bs.ch/dokumente/100409/000000409350.pdf> Die Untersuchungen können zur Beantwortung des Liestaler Postulats beigezogen werden.

Bedarf:

Der Kanton Basels-Stadt beurteilt den Bedarf wie folgt: «Ein nachvollziehbarer Bedarf ist vorhanden, wenn mindestens 6 Stunden Vollsonne auch über die Mittagszeit am 21. Juni gemäss Schattendiagramm vorzufinden sind.»

Gemäss der Auswertung des Schattenverlaufs auf der Rathausstrasse (siehe <https://3d.geo.bl.ch/>) für den 21. Juni ist ein grosser Teil der Rathausstrasse von ca. 11:00 bis 15:30 – also während rund 4 ½ Stunden stark besont.

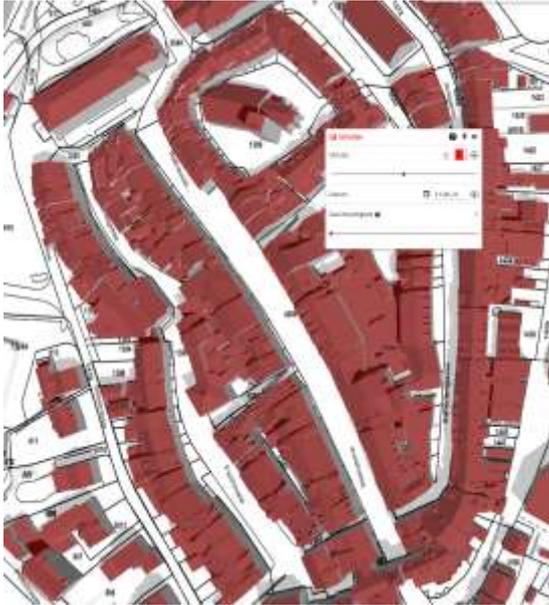
10:00



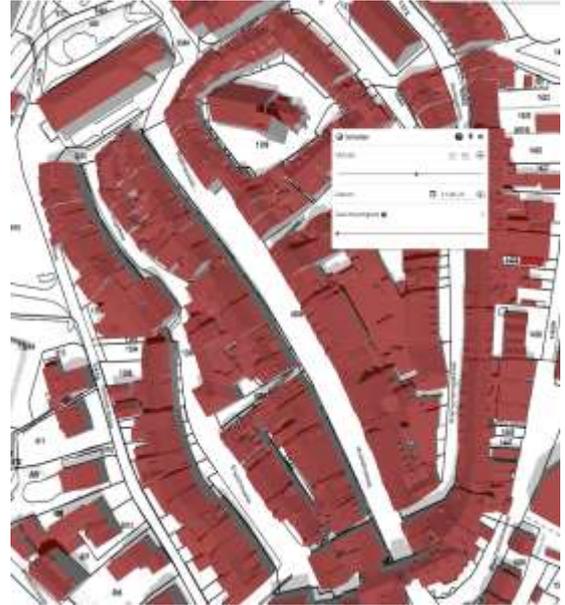
11:00



12:00



13:00



14:00



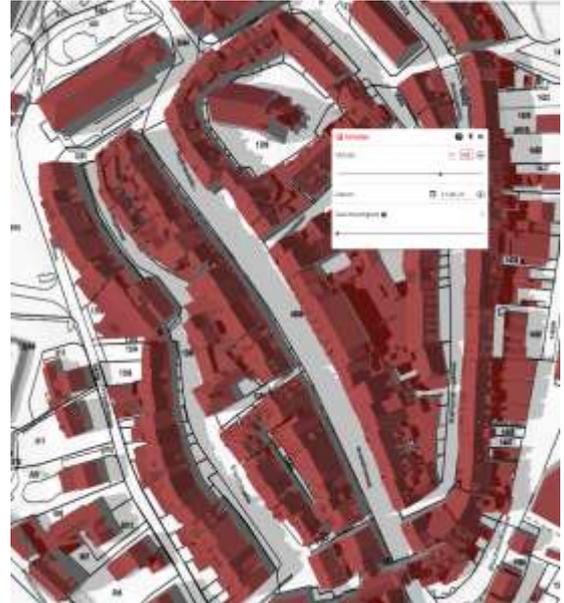
15:00



16:00



17:00



Material und Verankerungen:

Der Kanton Basel-Stadt hat die gleichen Sonnensegel, die in Olten verwendet wurden, als Grundlage für seine Untersuchungen verwendet. Die Sonnensegel sind neben dem Eigengewicht dem Wind und manchmal auch Hageleinwirkungen ausgesetzt. Deshalb müssen ca. alle 2.5 m an den Fassaden Anker gesetzt werden, welche die Zug- und Schwerkkräfte der Abspannung aufnehmen können. Zur Dimensionierung und statischen Prüfung der Verankerungen an den unterschiedlichen Fassaden wurde ein Gutachten bei einem Bauingenieurbüro in der Grössenordnung von CHF 25'000 in Auftrag gegeben.

Einsatz der Rettungskräfte:

In Basel-Stadt bestehen auch aus Sicht der Rettungskräfte grosse Bedenken gegen den Einsatz der Textilbahnen. Dies vor allem im Zusammenhang mit dem dadurch erschwerten Zugang von Hubrettungsfahrzeugen zu den Hausfassaden.

Der Zugang zu den Hausfassaden für die Hubrettung ist auch in der Rathausstrasse nötig. Die Details sind mit der Feuerwehr und der BGV zu klären.

Bereitschaft der Hauseigentümerschaften:

In Basel-Stadt wurden die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer an der Freien Strasse kontaktiert um deren generelle Bereitschaft für das Anbringen von zusätzlichen Fassadenankern an ihren Gebäuden zu erfragen. Von den vier kontaktierten Hauseigentümerschaften zeigte lediglich eine Person eine Bereitschaft. Die übrigen befürchteten Fassadenschäden und Reklamationen der Mieterschaft, welche eine Mietzinsreduktion zu Folge hätten.

In der Rathausstrasse wurde bisher noch keine Hauseigentümerschaften angefragt. Es ist aber davon auszugehen, dass die Reaktion ähnlich wie in Basel-Stadt sein wird.

Rechtliche Fragen:

Die Rechtsabteilung des Bau- und Verkehrsdepartements Basel-Stadt hat Abklärungen zu möglichen Forderungen von Mietern nach Mietzinsreduktionen gegenüber den Eigentümern getroffen. Dabei ist fraglich, ob die eingeschränkte Sonneneinstrahlung tatsächlich ein Mangel ist, der zu einer Mietzinsreduktion berechtigt. Grundsätzlich sei es aber möglich, dass Mieter eine Mietzinsreduktion gegenüber den Eigentümerschaften geltend machen. Ob diese Forderung erfolgreich ist, lasse sich aber nur schwer voraussagen. Ob die Stadt

allenfalls Schadenersatz oder Entschädigungszahlungen leisten müsste, sei aber eher unrealistisch.

Fazit aus dem Kanton Basel-Stadt:

Vor allem aufgrund der mangelnden Bereitschaft der Hauseigentümerschaften an ihrer Fassade zusätzliche Verankerungen anzubringen hat die Regierung des Kantons Basel-Stadt dem Grossen Rat die Abschreibung des Anzugs beantragt.

- **Finanzierung**

Je nach Länge des Abschnitts für die Anbringung von Sonnensegeln ist mit grob geschätzten Initialkosten (Planung, Sonnensegel, Verankerungen, etc) in der Grössenordnung von ca. CHF 50'000.- für rund 40 Meter bis zu ca. CHF 250'000.- für die gesamte Länge der Rathausstrasse zu rechnen.

Die Kosten für die jährliche Montage und Demontage in der Höhe von ca. CHF 10'000.- sowie für die Lagerung kommen hinzu.

- **Fazit**

Angesichts der hohen Initialkosten und des jährlich wiederkehrenden Aufwands, sowie auch den bisher nicht näher abgeklärten Risiken zu den Verankerungen, zum Einsatz der Rettungskräfte und zur Bereitschaft der Hauseigentümerschaften an der Rathausstrasse empfiehlt der Stadtrat die Installation von Sonnensegeln auf der Rathausstrasse nicht weiterzuverfolgen.